

**Wir rufen den Schwarzen Freitag als Widerstandstag der arbeitenden Bevölkerung aus:** Gegen Union Busting, Fertigmacher, Betriebsratsfresser, Lohndrücker und skrupellose Profit-Maximierer!

## Warum wir gegen den Reha-Konzern Median protestieren

Die Median-Kliniken GmbH betreibt:

- flächendeckende **Tariffucht**,
- **ökonomischen Terror** per willkürlicher Betriebsschließung,
- **Rechtsnihilismus**, indem Betriebsratsarbeit behindert und Gerichtsurteile ignoriert werden,
- **systematische Zermürbungsversuche** gegen die Betriebsratsvorsitzenden Roland T. (Bad Oeynhausen) & Ulrike W. (Bad Camberg) - u.a. mit fingierten Vorwürfen, fadenscheinigen Kündigungsversuchen, Bespitzelung und Schikanen,
- **Systematische Desinformation** der Belegschaft und **Anti-Gewerkschaftspropaganda** mit Hilfe von PR-Spezialisten
- Counter-Organizininig durch **gelbe Betriebsräte** und den Versuch eine **gelbe Konzern-Gewerkschaft** aufzubauen.

Das Management kündigte bestehende Tarifverträge und erklärte zugleich, dass Median für neue Tarifverhandlungen mit ver.di nicht zur Verfügung stehe.

Im schlimmsten Fall gelten künftig nur noch die gesetzlichen Mindeststandards. Die Gehälter sollen vor Ort über „flexible Lohnmodelle“ an die Marktlage angepasst werden.

Median betreibt nach dem Zusammenschluss mit der Allgemeinen Hospitalgesellschaft AG (AHG AG) 120 Kliniken und Reha-Einrichtungen in Deutschland und beschäftigt 15.000 Menschen. Der Konzern gehört dem aggressiven Finanzinvestor Waterland.

### Betriebsschließung als Vergeltung für Streiks

Das Median-Management schloss zum 30.06.2016 ohne nachvollziehbare ökonomische Notwendigkeit die **Weserlinik in Bad Oeynhausen**. Die Schließung erfolgte augenscheinlich als Vergeltungsmaßnahme für die Teilnahme an Streiks der Gewerkschaft ver.di. In einer Mitarbeiterversammlung wurde der Weserlinik-Belegschaft vorgehalten, durch ihre Streiks zur Durchsetzung von Tarifforderungen für die Schließung mitverantwortlich zu sein.

### Bad Oeynhausen: Zermürbung eines Betriebsratsvorsitzenden

Mit der exemplarischen Strafaktion soll sowohl die Belegschaft des Konzerns eingeschüchtert, als auch der Betriebsratsvorsitzende Roland T. kalt gestellt werden. Aber Roland T. ist auch Betriebsratsvorsitzender der Klinik am Park in Bad Oeynhausen und Mitglied des Gesamtbetriebsrat der Quellenhof-Kliniken Bad Salzuflen. Der konfliktbereite Gewerkschafter sollte deshalb zum 30.09.2016 mit 63 Jahren zwangsverrentet werden. Roland T. wehrte sich erfolgreich. Das Arbeitsgericht Minden entschied, dass er über den 01.10.2016 hinaus ein Recht auf Weiterbeschäftigung hat.

## Rechtsnihilismus und Rechtsbruch: Gerichtsurteil ignoriert

Als Roland T. im Oktober 2016 seinen Arbeitsplatz aufsuchen wollte, zeigte sich, dass Median das Urteil des Mindener Arbeitsgerichts einfach ignoriert. Er wurde stattdessen mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruch bedroht und zur Herausgabe seiner Arbeitsmaterialien, Schlüssel und Passwörter aufgefordert. Das Management der Median-Kliniken scheint sich damit endgültig im rechtsfreien Raum zu bewegen.

## Bad Camberg: Konstruierte Kündigungsversuche gegen BR-Vorsitzende scheitern

Auch am Standort Bad Camberg (Hessen) versuchte Median, den Betriebsrat im Juli 2016 durch juristisches Sperrfeuer gegen die BR-Vorsitzende Ulike W. einzuschüchtern - bislang erfolglos. Die sattnam bekannten Konstruktionen zur fristlosen Kündigung lauteten hier "Arbeitszeitbetrug" und "Nutzung der betrieblichen Infrastruktur für private Zwecke". Diese fadenscheinigen Versuche des Managements und seiner juristischen Helfer, den besonderen Kündigungsschutz für Betriebsräte zu unterlaufen, scheiterten vor dem Arbeitsgericht Wiesbaden recht kläglich.

## Union Busting-Kanzlei: Beiten Burkhardt

Beiten Burkhardt ist Hauskanzlei des Konzerns. Bereits im Juli 2015 erwirkte Rechtsanwalt **Marco Ferme** eine einstweilige Verfügung gegen verdi wegen Unterlassung einer Notfallvereinbarung. Rund 200 Mitarbeiter der Median-Kliniken in Bad Salzungen und Bad Oeynhausen hatten vier Tage lang gestreikt. Sie forderten den gleichen Tarif für Neubeschäftigte und sieben Prozent mehr Lohn für die Stammbeslegschaft. In der aktuellen Auseinandersetzung mit Median wird von Gewerkschaftern auch noch **Andreas Reuther** genannt. Beiten Burkhardt ist in Deutschland in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a. M. und München vertreten.

Anwälte der Kanzlei sind im übrigen auch für die Charité-Tochter **Charité Facility Management** tätig. Hier geht es darum, die Forderung der CFM-Beslegschaft nach einem Tarifvertrag aggressiv und durch Einsatz von Leiharbeitern, die jetzt zu Werkvertragsarbeitern umetikettiert wurden, zu unterlaufen.

Text entnommen bei <https://aktion.arbeitsunrecht.de>

## FAU - Freie ArbeiterInnen Union | Basisgewerkschaft in München

Offenes Büro | Gewerkschaftliche Beratung jeden Mittwoch 19 Uhr | 089/51262019 |

Schwanthalerstr. 139 Rückgebäude, 80339 München

[fau@fau.org](mailto:fau@fau.org) | [www.fau-m.de](http://www.fau-m.de)

Sektion Gesundheits- und Sozialberufe | [fau-gesundheit@fau.org](mailto:fau-gesundheit@fau.org)

Quellen:

- ver.di Fachbereich 03: Median - "Unwürdig, unanständig und empörend", Infodienst Krankenhäuser Nr. 75, S. 22-24
- Daniel Behruzi: Median - Profitmaximierung durch Tarifflicht, [arbeitsunrecht.de](http://arbeitsunrecht.de), 23.11.2016
- Jörg Stuke: Median-Klinik setzt Betriebsrat vor die Tür, [Neue Westfälische](http://Neue Westfälische), 24.10.2016
- ver.di Fachbereich 03: Median Kliniken - <http://www.median.verdi.de/>
- Charles Kingston: US REIT in \$900m takeover of leading German healthcare provider, [refire-online.com](http://refire-online.com), 10.11.2014.

